

Suchergebnisse

Zusammenfassung

Gesucht nach : **mühlen**
In Dokument : **D:\0-0 Mitteilungen_2012\01_51_MVGH_2012_001_unges.pdf**
Ergebnisse : **1** Dokument(e) mit **298** Vorkommen
Gespeichert am : **10.06.2013 18:52:52**

Datei : [01_51_MVGH_2012_001_unges.pdf](#)
Titel : 01-51_MVGH_2012.pdf
Thema : Mitteilungen 1-51 des Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Taunus) e.V.
Verfasser : ebeilfuss digitalisiert
Schlüsselwörter : 001

Seite: 9

-  wenn alle anderen **Mühlen** still stehen mußten, glänzende Gesmäfte . . . Da, wie
 -  glänzenden Zeiten für **Mühlen** vorüber war~ Nun hatten wir aber smon Wiesen gekauft, und
-

Seite: 17

-  4 Brunnenbohrungen am **Tabaksmühlenweg** (1955 ff) und 2 weiteren im Bommersheimer Feld (
 -  cbm/tgl. 5. **Tabaksmühlenweg** - Brunnen 860 860 cbm/tgl. Brunnen 2-4 700
-

Seite: 20

-  Zeit, wo die **Mühlen** die glänzendsten Geschäfte madttcn. Aber I. A. Sch. hatte kein
-

Seite: 25

-  zur Stierstadler Heide. **Aumühlenstraße** Um die Aumühle wurde seit 1904 das heutige Fernso-Werk
-

Seite: 28

-  Burgen, Kirchen, Häusern, **Mühlen**, Hofstätten, Weinbergen, Wäldern, Wiesen usw. bestand er in allerlei nutzbaren
-

Seite: 29

-  besonders Waffenschmieden, Kupferschmieden, **Mahlmühlen**, Gerbereien, insbesondere Wollwebereien bis in den Ausgang des 14. Jahrhunderts
-

Seite: 30

 an dem Urselbach **Mühlen** mit Wasserradantrieb, und sicherlich hierdurch angeregt, faßte er den Entschluß,

Seite: 35

 Götz war der **GötzMühlen**-Weg, der noch als Privatweg, von der Oberhöchstadler Straße ausgehend,

Seite: 37

 ist weithin berühmt. **Steinmühlenweg** Die Steinmühle stand im heutigen Gelände der KlöcknerHumboldt-Deutz A.

 benutzte Schweineweide. T **abaksmühlenweg** Noch 1850 bestand die von J osephe Bolongaro aus Hörst

 In den Gewannen". **Zimmersmühlenweg** Im Jahre 1818 verkaufte J ohann Joscphe Rosalino seine

 14) siehe auch **Aumühlenstraße** 15) siehe auch ZimmersmUhlenweg 16) siehe auch Hans-Tboma-Straße

 15) siehe auch **ZimmersmUhlenweg** 16) siehe auch Hans-Tboma-Straße 17) siehe auch Obere

Seite: 51

 errichteten hier ein **Mühlenbaugeschäft** nebst Gießerei. Diese Fa. bestand von 1883 bis 1886. Nachdem

Seite: 58

 Kirche und seinem **Mühlenanwesen**. Onkel Ferdinand hatte drei Kinder, einen Sohn Ferdinand und zwei

 Einkünfte aus dem **Mühlenanwesen** gesteigert und dabei die Wasserkraft vertwendet werden konnte. Es war

 der Zeit große **Dampfmühlen**, die das Getreide überall aufkauften, vermahlten und mit dem Mehl

Seite: 80

 Familie O. Zimmer, **Zimmersmühlenweg** 27. Ein Stück seiner Rinde wird in der Geschäftsstelle des

Seite: 83

 Mineralien: Anneliese Müller, **Aumühlenstr.** 3 Dr. Helmut Petran Dr. Werner Zschaage, Portstr. 17 Reinhard

 Urselbach und seine **Mühlen**: Waldemar Kolb Hans-Günther Mertmann Reinhard Michel 21. Drucker und

 Franz-H. Müller, **Aumühlenstr.** 3 Rainer Tempel, Hohemarkstr. 190 Dr. Werner Zschaage 26. Botanik:

Seite: 186

 Prozesse mit anderen **Mühlenbesitzern** (so 1737 und 1740) und hat wohl 1741 seinen

Seite: 207

 Brunnen I am **Tabaksmühlenweg** der Stadtwerke Oberursel (Ts.) 10 1/s und der

Seite: 212

 9.8 Brunnen an1 **Tabaksmühlenweg** I - V 70, h5, 80, 142, 80 1958/59

Seite: 259

 Abend": "Alte **Mühlen** in Oberursel" Der Friedbrcgr Geschichtsvercin zu Gast in Oberursel 4.

Seite: 359

 Es entstanden große **Dampfmühlen**, die das Getreide überall 70/42 aufkauften und dann das

Seite: 419

 der neue Vorsitzende, **Lohmühlenbesitzer** August Kürtell, seinen Platz einnahm), Sanitätsrat Dr. Neuroth, die Druckereibesitzer

Seite: 444

 8, ein ehemaliges **Mühlengrundstück**, ist auffallend klein, der westlich anrainende Komplex Nr. 2+4

 worden sein. Das **Mühlengrundstück** eben. Allenfalls könnte der Gesamtkomplex Nr. 8 ist sicherlich um

Seite: 477

 zum Betreiben von **Kornmühlen** angelegt. Infolge der wachsenden Bedeutung des Mühtwesens stieg auch die

 Grunde lagen die **Mühlen** - laut Ausweis dieser Karte, die hier vier Mühlen verzeichnet

 die hier vier **Mühlen** verzeichnet - nicht in der Aue, sondern am Hang des

Seite: 485

 ist für seinen **Mühlenreichtum** bekannt. Um 1500 befanden sich in der Stadt mindestens 10

 Stadt mindestens 10 **Mühlen** (Neuroth, S. 102-1 06). Fehr führt auf seiner

 Urseilauflauf noch 19 **Mühlen** auf, Kaltenhäuseri3) für 1910 16 und 1850 - infolge des

Seite: 498

 1843, Sohn eines **Mühlenbesitzcrs** in Lerbach, hatte 1869 sein Studium als Apotheker in Marburg

Seite: 519

 Lichtbildervortrag: »Die **Rodgaumühlen** in Vergangenheit Gegenwart« und H. Reitz, Niederroden 28. 29.

Seite: 552

 Rentbuch von mehreren **Schleifmühlen** in Oberursel, die zu zahlen haben; von zwei anderen aber

 gewesen. »Fünf **Schleifmühlen** dienten zum Schleifen und Schärfe. Die Oberurseier land« -

 Herkunftsnamen 74/20 **Lohmühlen** im Betrieb, auch Scherenschleifern vorhanden gewesen.«, wurde aus

Seite: 576

 uns zunächst dem **Mühlenaufsatz** zu. In diesem Beitrag werden, um es vorweg zu sagen,

 sagen, zwei benachbarte **Mühlengrundstücke** zusammengeworfen. Das Anwesen Kirchgasse 8 (Lagerbuch Nr. 401) gehörte

 die Besitzgeschichten zweier **Mühlen**, die infolge der Nichtbenutzung der Amtsbücher zu einer vereinigt wurden.

Seite: 676

 der rund 60 **Mühlen** aller Art, der Kupfer- und Eisenhämmer, der Töpfer, Stockmacher sowie

Seite: 677

 zum Frühmittelalter gebräuchlichen **Handmühlentyps** dokumentieren technische Entwicklungen vor- und frühgeschichtlicher Kulturepochen wie auch Handelsverbindungen.

Seite: 683

 40 und mehr **Mühlen** und Werke aller Art. Eine sichtbare Dokumentation ist bereits im

Seite: 742

 stehen auch zwei **Mühlen**, von denen eine zwei Kapaune und 12 Heller, die andere

Seite: 763

 den **Mühlen** und Wasserräder, die die nogue Energie zum Betreiben von Handwerksbetrieben

 Zolleinnahmen, Zahlungen für **Windmühlen** und Weiher, 3 fl. pro Morgen Tabak als Sondersteuer sowie

Seite: 765

 3: Skizze des **Mühlenbereiches** Weil!Seclenberger Grund (HHStA 333, undat. Nr. 52). 79/

Seite: 769

 Die Errichtung neuer **Mühlen** in späterer Zeit ist eher als Zufall anzusehen als eine

 flog56• Als weitere **Mühlen** sind Ölmühlen und eine Tabakstampfmühle zu erwarten. Die breitgestreuten Kleingewerbemöglichkeiten

 weitere Mühlen sind **Ölmühlen** und eine Tabakstampfmühle zu erwarten. Die breitgestreuten Kleingewerbemöglichkeiten dürfen nicht

Seite: 773

 unterhalb Dutmannshausen, 35 **Sägmühlenweiher** (Nachtrag: „ist repariert“), 36-38 drei Weiher im

Seite: 774

 die Räder oder **Mühlen** antreiben: 104 bei der Wirthswiese, unterhalb des Bachs, wo man

Seite: 806

 dem oberhalb verlaufenden **Mühlenbach** gespeist wurde; 1875. Bei der Schlinkenmühle Ableitung regelmäßig von Schlink

 der Riedbergstraße abgeleitete **Mühlengraben** verlief oberhalb und parallel zum Kalbach und bog dann in

Seite: 807

 kalkhohl" 1446, 1755, **Mühlenstück**, drei Acker, genannt das "Mülnstück", neben Heinrich von Caldebach

Seite: 811

 zu den 21 **Mühlen** am Urselbach. Erst 1854 wurden die Kirchgasse, Ober(Hauptstraße) und

Seite: 1025

 "Als die **Mühlen** noch am Urselbach klapperten" 1. Vogelstimmenführung Dia-Vortrag "Die

Seite: 1026

 Urselbach und seine **Mühlen**" (Ausnutzung der Wasserkraft und Hammerwerke) 1978 Dia-Vortrag "

Seite: 1029

 Führung durch Niederursel: **Mühlen**, Fachwerkhäuser und -höfe, Urzelle von Niederursel, Rittersitz Dia-Vortrag

 Urselbach und seine **Mühlen**" (Nachmittagsveranst.) Dia-Vortrag "Watt- und "\rasservi.)gel"

Seite: 1146

 Restaurierung der alten **Mühlen**. Wir hoffen, daß unsere Aktivitäten auch in Zukunft die Arbeit

Seite: 1149

 wie Kirchhöfen, Friedhöfen, **Mühlen**. Zu den Leistungen auf dem Gebiet der Airstadtforschung gehören u.

Seite: 1152

 den daran liegenden **Mühlen** bzw. Werken. Auf der Vorderseite (zum Eingang hin) sieht

 sieht man die **Mühlen** etwa um 1880 und auf der Rückseite die Nachfolgebetriebe, also

 mußten wir das **Mühlenwesen**, das eigentlich zeitlich Seite 1152 von 2791 001/2013

Seite: 1155

 "Ursella II, **Mühlen**, Fabriken und Menschen am Urselbach" von Helmut Petran, Ffm, 1980,

Seite: 1184

 vom bandkeramischen Siedlungsplatz **Mühlengrund** in Rosdorf, Ldkr. Göttingen, bekannt. B. Schlüter, die bandkeramische Siedlung

 Siedlung auf dem **Mühlengrund** in Rmdorf, Ldkr. Göttingen. In: Frühe Bauernkulturen in Niedersachsen. Arch_

Seite: 1302

 46 Austraße 16 **Aumühlenstr./Ecke Austr.** 102 62 52 Tabelle 1. Oberursder Mehlschwalbennester und

Seite: 1438

 Bergwinkel 21. 9. **Mühlenführung** 22. 9. Führung im Vortaunusmuseum Schwerpunkt: "Handdrucke der Eremitenpresse"

Seite: 1511

 eines Tannenbäumchens. Ein **Mühlenmodell** mit der Jahreszahl 1862 mit beweglichem Mühlrad ist nicht mit

Seite: 1512

 69 Abb. 31. **Mühlenmodell** aus Keramik mit drehbarem Wasserrad. Privatbesitz. Abb. 32. Mühlenmodell aus

 Privatbesitz. Abb. 32. **Mühlenmodell** aus Keramik. Datiert 1862. Privatbesitz. Seite 1512 von 2791 001/

Seite: 1604

 Petran, Ursella II, **Mühlen**, Fabriken und Menschen am Urselbach, Frankfurt am Main 1980, Nr.

Seite: 1621

 eine Übersichtsbroschüre der **Mühlen** und Kraftwerke am Crselbach, gestern und heute, sowie eine Motorradausstellung

Seite: 1625

 im Vorraunusmuseum Schwerpunkt: **Mühlen** am Urselbach Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kuratorium Vortaunusmuseum 1200 Jahre Bommersheim,

Seite: 1631

 - und die **Mühlengewerbe** Dr. Andreas Hedwig, Wiesbaden Der Luftkrieg im Raum Oberursel Diskussionsleitung:

Seite: 1635

 Oberurseis und seiner **Mühlengewerbe** von Andreas Hedwig
..... . Frömmigkeit in schweren Zeiten: Die

Seite: 1636

 Oberurseis und seiner **Mühlengewerbe**1 Von Andreas H e d w i g 1855, also

 Loh-, Schneid- und **Schleifmühlen** hier dicht gedrängt, Werk an Werk in lebhaftem Betrieb stehen.

 keine Stadt der **Mühlen** mehr, die industrielle Produktion hat sich seit dem 19. Jahrhundert

 Stadt waren die **Mühlengewerbe** jahrhundertlang - vom späten Mittelalter bis in das 19. Jahrhundert

 die Anlage von **Mühlen**. Er speist sich aus den Abhängen des Taunus erwa im

 ein künstlich angelegter **Mühlengraben**, ein Abzweig des Herzbaches. Er wurde zunächst

oberhalb Oberurseris ca.

-  19. Jahrhundert acht **Mühlen** an. Ein Blick auf die mittelalterlich-frühneuzeitliche Situation der Oberurserier
-  Situation der Oberurserier **Mühlengewerbe** sei - trotz umfangreicher Vorarbeiten- wegen der überragenden Bedeutung für
-  Bezug auf die **Mühlengewerbe** allenfalls eine Zäsur, aber keinen allgemeinen Niedergang bedeutet, ergibt sich
-  sicherer Beleg für **Mühlen** - eine längst verbreitete Technik - fehlt. Die hochmittelalterlichen Nennungen
-  Hinweise, ausgeblendet ist. **Mühlen**, Wasserrechte, Marktabgaben oder Zölle rauchen nicht auf. Der erste Hinweis

Seite: 1637

-  Jahrhunderts Gewerbe und **Mühlen** entgegen; Schwerpunkte sind die Eisenverarbeitung sowie die Tuchproduktion". Die Ursachen
-  vor allem ihren **Walkmühlen**, zum Ende des 15. Jahrhunderts gab es vier Anlagen; auch

Seite: 1639

-  gibt es fünf **Schleifmühlen**, davon waren allerdings zwei nicht in Betrieb. Vor allem im
-  boten und die **Mühlenkapazitäten** zu nutzen verstanden. Weitere Mühlengewerbe stehen im 15. und 16.
-  nutzen verstanden. Weitere **Mühlengewerbe** stehen im 15. und 16. Jahrhundert vor uns. Sie können
-  Gefäll<: aus Oberursder **Ölmühlen** an den Landesherrn". Die Lohgerberei muß zeitig eine gewisse Rolle
-  Jahrhunderts werden sechs **Lohmühlen** erwähnt. 1557 entsteht die florierende Oberurserier Druckerei des Nicolaus Henricusl".
-  Das entsprechende 4 **Mühlengewerbe**, eine Papiermühle, läßt nicht lange auf sich warten. Die erste
-  halten. Schließlich die **Getreidemühlen**: Nach der bereits zitierten Mehlmühle in Stierstadt 1277 fällt die
-  die Zahl der **Mehlmühlen** stieg nur langsam an. Die Gattenhöfer Getreidemühle, errichtet 1450, und
-  später noch zwei **Getreidemühlen**; sie litten aber stets unter mangelnder Ausnutzung¹⁷. Auch wenn die
-  die Zahl der **Getreidemühlen** erheblich an. Nun konnten im freien Wettbewerb Absatzmärkte erschlossen und
-  es zeitweise 14 **Mehlmühlen** in Oberursel. Die Oberurserier Mühlengewerbe im technikhistorischen Kontext Die unterschlächtige
-  Oberursel. Die Oberurserier **Mühlengewerbe** im technikhistorischen Kontext Die unterschlächtige Wassermühle mit horizontalen Mühlsteinen zur
-  sind es zunächst **Walkmühlen**, die greifbar werden. Nennenswerte Verbreitung haben Walkmühlen aber erst im
-  Nennenswerte Verbreitung haben **Walkmühlen** aber erst im 12. und 13. Jahrhundert in den west-

Seite: 1640



dies also früh. **Schleifmühlen** sind seit Ende des 12. Jahrhunderts quellenmäßig belegt und Mitte

-  typisch für die **Schleifmühlen** ist, daß sie häufig in schon bestehenden Anlagen, Hammerwerken, aber
-  Hammerwerken, aber auch **Getreidemühlen**, installiert wurden. Die Lohmühlen arbeiten mit Stößeln oder Stampfen, aber
-  installiert wurden. Die **Lohmühlen** arbeiten mit Stößeln oder Stampfen, aber auch mit Koller- und
-  Mahlgängen. Nachweise für **Lohmühlen** gibt es seit dem 12. Jahrhundert, in Deutschland verstärkt seit
-  nicht selten, daß **Stampfmühlen, Ölmühlen, Papiermühlen** zeitweilig zu Lohmühlen umfunktioniert wurden. Zu berücksichtigen ist,
-  Papiermühlen zeitweilig zu **Lohmühlen** umfunktioniert wurden. Zu berücksichtigen ist, daß der Lohmüller zur Bearbeitung
-  daß die Oberursder **Mühlengewerbe** nicht zu den frühen Nennungen zählen - eine Ausnahme stellen
-  Gerade die frühen **Walkmühlen** und Schmiedehämmer bedurften schneller, im günstigsten Fall regulierter Gewässer. Für
-  intensive Nutzung der **Mühlentechniken**. 5. Datierung der Anlage des Mühlgrabens Es bleibt die Frage,
-  Frage, WANN der **Mühlengraben** angelegt wurde. Zunächst liegt die Vermutung nahe, daß die Erhebung

Seite: 1641

-  Fischereirechte, Naturalienabgaben aus **Ölmühlen**, aus Schleifmühlen, Getreidemühlen, weiter Geldeinnahmen aus der Scherenschmiede, der Mehlwaage,
 -  aus Ölmühlen, aus **Schleifmühlen, Getreidemühlen**, weiter Geldeinnahmen aus der Scherenschmiede, der Mehlwaage, der Schäferei,
 -  Wachseinnahmen von den **Lohmühlen**, Wegzehnten, die Hälfte des Wollzolls, des Marktgeldes, der Zunftsteuer,
 -  der Nennung von **Walkmühlen** und Schmieden¹³ • Aber hier ist kein Hinweis auf die
 -  die Existenz des **Mühlenbaches** zu erkennen - es sei denn, eine bisher ausstehende
 -  Werkgraben für den **Mühlenbetrieb**; vielleicht wies er auch noch nicht das spätere starke Gefälle
 -  Nutzung durch die **Mühlengewerbe** bewirkten die Entwicklung zur Stadt. Weiter aber sind die Oberursder
 -  sind die Oberursder **Mühlenwerke** ein Zeugnis für den vielseitigen Einsatz von Wasserrädern. Bis in
 -  Jahrhundert läßt die **Mühlentechnik** in Oberursel kaum eine der denkbaren gewerblichen Nutzungen des Wasserradantriebs
 -  die Oberurseler **Mühlengewerbe** dennoch geradezu paradigmatisch für die mittelalterlich-frühneuzeitliche Mühlentechnik überhaupt. Erscheint
 -  die mittelalterlich-frühneuzeitliche **Mühlentechnik** überhaupt. Erscheint auch auf den ersten Blick der Acker bestellt:
 -  Zeit der Oberurseler **Mühlengewerbe** - noch so manchen, bisher unbekanntem Aspekt zu Tage fördern.
 -  Speziell zu den **Mühlengewerben** ist nach wie vor A. Korf, Kurze Seite 1641 von
-

Seite: 1642

-  der Stadtmauern mehrere **Mühlen** betrieben werden. Das Bild zeigt einen Blick auf die Kernstadt
 -  Mühlbachs, dervon den **Mühlen** nicht benötigtes WtlSser wieder dem unterhalb fließenden Urselbach zufohrte. Foto:
-

Seite: 1643

-  nach: H. Petran, **Mühlen**, hbriken und Menschen am Urselbach. Ein Beitrag zur Industrie- und
 -  u. a., Art. **Mühlen**, in: Lexikon des Mittelaltcrs 6 (1993), Sp. 885-891;
 -  aber über die **Mühlengewerbe** keine weiteren Auskünfte, selbst ein Mühlenbann wird nicht ausdrücklich erwähnt,
 -  Auskünfte, selbst ein **Mühlenbann** wird nicht ausdrücklich erwähnt, lediglich global Rechte an »Wasser
 -  die Anlage des **Mühlengrabens** in die karolingische Epoche zu datieren, erscheinen fragwürdig, solange kein
 -  jedoch schon einem **Mühlenbetrieb** diene, bleibt spekulativ. Vgl. H.-H. Reck, Die Pfarrkirche Sr.
-

Seite: 1653

-  Industrien einschließlich des **Mühlenwesens** beteiligt. Der Arbeitskreis ÜBERURSF.LER ERINNERUNGEN I ZEITGESCHICHTE hat sich
-

Seite: 1659

-  1925. Links das **Mühlengebäude** mit der überdachten An- und Abfohrbühne, in der Mitte das
 -  Schind/erwieder geregelte **Mühlenpachr.** besaß der Obristleutnant von Geißmardie Obermühle. verkauften Wilhelm Ernst vo1z
-

Seite: 1661

-  »In der **Mühlenbeschreibung** am Mühlcnbach« wird Margaretha Heß, Witwe des Andreas Heß,
-

Seite: 1662

-  das Wohnhaus mit **Mühlengebäude** neu gebaut. Georg Andreas Messer änderte den allgemeinen Mühlenbesitz auf
 -  änderte den allgemeinen **Mühlenbesitz** auf seine Söhne Johann Heinrich und Andreas in ,,
-

Seite: 1669

-  mit dem Schwerpunkt **Mühlengeschichte** wurden veranstaltet. Aktive Mitarbeit der AG bei der Sonderausstellung »
 -  Projektierung des »**Mühlen-** und Wanderweges« am Urselbach. Begehung mit Vertretern des UVF
-

Seite: 1677

-  im Vortaunusmuseum: Thema **Mühlen** und Wassertriebwerke am Urselbach jürgen Fischer, Oberursel MusEUMSFÜHRUNGEN SIND GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN

 Oberursei und seiner **Mühlengewerbe**- Vortrag Dr. Andreas Hedwig, Hessisches Hauptstaatsarchiv, Wiesbaden Mühlenwanderung am Urselbach

 Hessisches Hauptstaatsarchiv, Wiesbaden **Mühlenwanderung** am Urselbach Patrick Schneider-Ludorjf, Oberursel 42 Seite 1677 von

Seite: 1678

 DEM KURATORIUM VORTAUNUSMUSEUM **Mühlenwanderung** am Urselbach - Richtung Quellen Patrick Scmeider-Ludorff, Oberursel Führung

 im Vortaunusmuseum: Schwerpunkt **Mühlen** und Wassertriebwerke jürgen Fischer, Oberursel MusEUMSFÜHRUNGEN SIND GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN MIT

Seite: 1760

 Schwerpunkt Industrie- und **Mühlengeschichte** aktiv unterstützt. Beim Quiz >>Kennst Du Deine Stadt?<< hat

 Der Verlauf des **Mühlenwandetweges** wurde zusammen mit BUND und unter der Mitwirkung der Stadt

Seite: 1762

 die Geschichte der **Mühlen** am Urselbach nahegebracht. Für den Taunusklub, der den Verlust seines

Seite: 1776

 seiner Ankunft zwei **Schleifmühlen** in der heurigen Sr. Ursulagasse 8 (früher Kirchgasse), die

Seite: 1792

 er Großkaufmann und **Mühlenbesitzer** in Oberursel " + 12. 1795 in Oberursel Tafel3 <

 Eltville Anton Zimmermann **Mühlenbesitzer** in Weißkirchen * 1812 t 14. 9. 1859

Seite: 1794

 und Einsprüche von **Mühlen-** und Wiesenbesitzern, die befürchteten, da!\ die geplante Turbinenanlage der Spinnerei

Seite: 1799

 den Wiesen- und **Mühlenbesitzern** unterhalb der Hohemark unter Seite 1799 von 2791 001/2013

Seite: 1802

 Ferdinand1 verkauften das **Mühlengebäude**, das über vier Generationen der Familie Schalter gehört hatte, mitsamt

Seite: 1811

 den Wasserrädern der **Mühlen**, Auch der Karlsruher Professor Redtenbacher beschreibt in seinem 1860 erschienenen

Seite: 1813

 eine Kraftader für **Mühlen**, Handwerk und Industrie in 500 Jahren« in »Mühlen

 « in »**Mühlen** in Geschichte und Zukunft<<, Heft der Schriftenreihe des Hessischen

Freilichtmuseums

 »Ursella II- **Mühlen**, Fabriken und Menschen am Urselbach«, Frankfurt am Main,

Seite: 1859

 intensiv für den **Mühlenwandetweg** gearbeitet. Dieses Projekt ist eine Gemeinschaftsarbeit zwischen dem BUND und

 Bleiche wurde der **Mühlenwandetweg** von firKen Fischer vorgestellt. Die gesamte Wegstrecke des Mühlcnwanderweges wurde

Seite: 1860

 Eine AG >>**Mühlen** in Geschichte und Gegenwart<< innerhalb der »Vereinigung für Heimatforschung

 zur Zeit alle **Mühlen** an Nidda und ihren Nebenläufen. Wir haben diese Arbeit für

 34 Standorte von **Mühlen** und Wassertriebwerken. Die AG Industrie-und Handwerksgeschichtewird sich am Pfingstmontag

 am »Deutschen **Mühlentag**« beteiligen. Die Zusammenkünfte der AG Industrie- und Handwerksgeschichte finden

Seite: 1861

 im Berichtsjahr am **Mühlenwanderweg** gearbeitet, ein gemeinsames Projekt von BUND und dem Verein für

 Für alle 34 **Mühlen**- und Wassertriebwerke am Urselbach wurde ein Erfassungsbogen mit allen wesentlichen

 des Arbeitskreises »**Mühlen** in Geschichte und Gegenwart« der »Vereinigung für Heimatforschung

 Das Projekt des **Mühlenwanderwees** wurde dem »Heimatverein Niederursel und Nordweststadt<< vorgestellt mit der

 »6. Deutschen **Mühlentag**<< im Mai entlang des Mühlenwandetweges mit anschließendem Besuch des Vonaunsmuseums.

 Mai entlang des **Mühlenwandetweges** mit anschließendem Besuch des Vonaunsmuseums. Am Pfingstmontag 2000 wird sich

 7. Deutschen **Mühlentag**<< beteiligen. Während des Bachfestes des BUND auf der Bleiche haben

 haben wir den **Mühlenwandetweg** den Teilnehmern vorgestellt. Die Aufstellung der Schautafeln am Mühlenwandetweg wurde

 der Schautafeln am **Mühlenwandetweg** wurde zügig fortgeführt. Zwei neue Tafeln wurden an der Bleiche

Seite: 1864

 5. 6. DEUTSCHER **MÜHLENTAG** 27.5. 29.5. u. 30. 5. 29.5. u. 30.5. 29.5. 6.

 6. 28. 6. **Mühlenwanderung** am Urselbach mit anschließender Besichtigung der Mühlenabteilung im Vortaunuseum Jürgen

 anschließender Besichtigung der **Mühlenabteilung** im Vortaunuseum Jürgen Fischer, Oberursel BRUNNENFEST »Kennst Du Deine

 Oberursel Die ältesten **Wassermühlen** Europas- Frühmittelalterliche Mühlen im Paartal bei Dasing- Diavortrag Dr. Woifiang

 Wassermühlen Europas- Frühmittelalterliche **Mühlen** im Paartal bei Dasing- Diavortrag Dr. Woifiang Czysz, Bayerisches Landesamt

Seite: 1866

-  6. 7. DEUTSCHER **MÜHLENTAG** 15.6. 17.6. u. 18.6. 17.6. u. 18.6. 17.6. 22. 6.
-  11. 13. 11. **Mühlenwanderung** am Urselbach mit anschließender Besichtigung der Mühlenabteilung im Vortaunusmuseum Hermann
-  anschließender Besichtigung der **Mühlenabteilung** im Vortaunusmuseum Hermann Schmidt, Oberursel BRUNNENFEST »Kennst Du Deine

Seite: 1888

-  versorgte rund 30 **Mühlen** mit Energie (Mahl- und vor allem Gcwerbemühlcn). >>Ursler
-  >>Grundzinsen der **Mühlen** und Hämmer<<: Öhlen Mühl Von den Kupferhammern Eisenhammer Schleifmühlen Lohemühlen
-  den Kupferhammern Eisenhammer **Schleifmühlen Lohemühlen** 4 fl. 9 fl. 12 xr. 3 fl. 4

Seite: 1893

-  (WJ, den **Stadmühlen** (fof) und dem liing.<ten Mauerrest (x). 24

Seite: 1917

-  sehr intensiv am **Mühlenwandetweg** gearbeitet, ein gemeinsames Projekt des BuND und des Vereins für
-  am »Deutschen **Mühlentag**<< entlang des Mühlenwanderweges und eines Besuches im Vonaunusmuseum. Auch am
-  Mühlentag<< entlang des **Mühlenwanderweges** und eines Besuches im Vonaunusmuseum. Auch am Pfingstmontag 2001 wird
-  am »Deutschen **Mühlentag**<< beteiligen. Mehrere Führungen mit unterschiedlichen Interessengruppen wurden am Mühlenweg durchgeführt.
-  Interessengruppen wurden am **Mühlenweg** durchgeführt. Der Arbeitskreis hat sich am Bachfest 2000 des BuND
-  beteiligt. Im Arbeitskreis **nMühlen** in Geschichte und Gegenwart" innerhalb der »Vereinigung für Heimatforschung

Seite: 1967

-  gelegen haben, heute **Aumühlensrraße**, Adenauer-Allee, Nassauer Straße und Austraße. Pfarrer Magewirth war 1867

Seite: 1968

-  Themen zu den **Mühlen**. Die AG hat im Arbeitskreis »Mühlen in Geschichte und
-  im Arbeitskreis »**Mühlen** in Geschichte und Gegenwart« der Vereinigung der Heimatforscher in
-  zur Ausstellung >>**Mühlen** gestern und heute<< in Dauernheim bereitgestellt. In 5 Tagen wurden
-  Es klappern die **Mühlen** ... Wassertriebwerke am Urselbach<< vorbereitet. Diverse Führungen auf dem Mühlenwandetweg
-  Führungen auf dem **Mühlenwandetweg** und Vorträge über den Mühlenwandetweg wurden für private Gruppen durchgeführt.
-  Vorträge über den **Mühlenwandetweg** wurden für private Gruppen durchgeführt. Einen starken Zuspruch mit über

-  Führung am deutschen **Mühlentag** entlang des Mühlenwanderweges. Aufgrund der vielen Teilnehmer mussten zwei unterschiedliche
-  Mühlentag entlang des **Mühlenwanderweges**. Aufgrund der vielen Teilnehmer mussten zwei unterschiedliche Führungen stattfinden. Daher
-  am >>Deutschen **Mühlentag**<< beteiligen: einmal von der Hohemark bis zum Marktplatz; einmal von
-  der Schautafeln am **Mühlenwanderweg** wurde zügig tongeführt. Inzwischen stehen 23 Tafeln, zwei sind noch

Seite: 2208

-  Fußweg, der heutige **Steinmühlenweg**. führte direkt von der AJrkönjgstraße als Gehweg für die dort

Seite: 2234

-  BuND inrcnsiv am **Mühlenwanderwgcg**. Nach Vorgaben dieser beiden wurden die Tafeln 1"011 15
-  1999 wurde der **Mühlenwanderwgcg** 7.um 6. Deursch~n Ytühlenrag ca. 75 Teilnehmern vorgestellt.

Seite: 2235

-  Müller, haben den **Mühlenwanderweg** angesprochen. Der Mühlenwanderweg ist inzwischen ein Projekt, mir dem Oberurselnach
-  Mühlenwanderweg angesprochen. Der **Mühlenwanderweg** ist inzwischen ein Projekt, mir dem Oberurselnach außen werben kann.
-  geraten drohen. Dieser **Mühlenwandetweg** war ausschlaggebend dafür, dass der Umlandverband, der jetzr Planungsverband Rhein-
-  haben gesagt. der **Mühlenweg** muss da rein! Aber der geht natürlich durch die Stadr,

Seite: 2239

-  Magisterarbeiten über keltische **Mahlmühlen** nahmen eine erhebliche Zeir in Anspruch und sind bis heute

Seite: 2243

-  C> 8. DEUTSCHFR **MÜHLEN**"li\1,.., Mühlenwanderung am Urselbach mit anschließender Besichtigung der Mühlenabteilung im
-  DEUTSCHFR MÜHLEN"li\1,.., **Mühlenwanderung** am Urselbach mit anschließender Besichtigung der Mühlenabteilung im Vortaunusmuseum }
-  anschließender Besichtigung der **Mühlenabteilung** im Vortaunusmuseum }17rgm Fi<du.r. Obcursd Seite

Seite: 2244

-  zur automatischen Getteidemühle-**Mühlen** in Ceschiehre uod Cegenw:.rt - Di~vortr:~g K,

Seite: 2290

-  \ "llalk- und **Papiermühlen** und von Anf.u1g :tn auch Eisen- und Kupferhämmer,

Seite: 2304

-  stellten Funde keltischer **Gcrrcidemühlen**, die d,t7Ugchörigen Funddateien sowie

Seite: 2305

-  dt. ~ **Mühlenwanderweg**.cs wurde ins Inter- 11CIJ:."t"Stdlt, der Rest soll umgehend
 -  taltung Jtn Deutschen **Mühlentag** (Ptlingstmomag) Jltf Lwci unu·rschiedliche Führungen ~ufgreil\
-

Seite: 2307

-  N"J,u .. **Mühlenwanderung** an1 Urselbach von der Hohen Mark ~ur Stadtmitte }
-

Seite: 2308

-  Oberursel - Die **Mühlen** am Urselhac- IJl:lvonrJg //(rl/lr/1111 ScInnidz. Obenmd
-

Seite: 2309

-  UJld Besichtigung der **Mühlenabteilung** im Vnrtatiüsmuseum Hmmm Schmidl. Ob ... rurscl BRIJNJIIIP.NPI:
-

Seite: 2310

-  Ursdbach«: **Mühlen** vor und in der Altstadt mit Besuch der Mühlenabteilung im
 -  mit Besuch der **Mühlenabteilung** im Vortaunusmusewu Wanderung von der Spinnerei Hohemark bis zur Herrnmühle
-

Seite: 2312

-  unteren Teil des **Mühlenweges** endang R. "i. Vogelku.ndliche Falan in die Kelkheimer
 -  FNTAG Führung > ~**Mühlen** vor u.nd in der Altstadt« mir anschlie~endem
 -  Besuch d.or **Mühlen**:threilung 1111 Von .tunu\$ffi UM,:um Wanderw1g "
-

Seite: 2319

-  und 3 zur **Aumühlensrraße**, die abgeschrägte Ecke e.ru.hält einr weitere Achse, Segmenrbog~
-

Seite: 2368

-  Benennung dc1 incisren **Mühlen** im Oberursder Ba~hberei ch wit ~uch ;Jm
-

Seite: 2377

-  machen. PAege des **Mühlenwanderweges**. Auswechseln der Schua_scheiben bei den Schautafeln. Seite 2377 von
-

Seite: 2379

-  die Führungen am **Mühlenw**:md~rWt:g. sowohl ~m Mühkmag als auch zu
 -  Ein Teil des **Mühlenwanderweges** wurde ins Jm~rner gesrdlt. der Rest soll umgehend folgen.
 -  Jm ·Deutschen **Mühlent**:tg•• beteiligen_ Hilfestellung für die einulnen Mitglieder, um ihre Tätigkeit
-

Seite: 2391

 seit langem in **Großmühlen** auf &1s sorgf.iltigsre gereinigt durch speLielle Siebe. Diese

Seite: 2434

 J.uf dem **Mühlenwanderweg** Starr, nicht nur am Deur•che11 Nühl~nrag, auch ~

 im Arbeitskreis **•Mühlen** in Geschieht<" unJ Gt:ge!nwarc. der Vereinigung für Heimatforschung

Seite: 2438

 Führungen auf dem **Mühlenwanderweg** organisierten wir für private Gruppen und am Deutschen Mühlentag. Um

 und am Deutschen **Mühlentag**. Um die historischen Werkgräben zu schürzen, ersrellren wir eine Dokumentation,

 der Arbeit »**Mühlen** im Hochtaunuskreis«, die vom Kreisarchiv initiiert wurde. Auch

 im Arbeitskreis »**Mühlen** in Geschichte und Gegenwart« der »Vereinigung für Heimatforschung

 Forschungsergebnisse zu den **Handmühlen** des Heidetränk-OppidumS<< beleuchtete sie die Herkunft der im Oppidum

 keltischen Bevölkerung benutzten **Mahlmühlen** und verwies auf die damals vorhandenen, sehr 55 weiten Handelsbeziehungen.

Seite: 2476

 vorhandene Anschluß des **Neumühlengeländes** an die Ruhrgru.ti:rnleitmg cnnöglidnc die Befeuerung vun Gb.

Seite: 2478

 mte Glashütrt" im **Neumühlengelände** bei SciJ:rsradr. Der Hochraunus als Ansiedlungsraum für GabJenzer \"

Seite: 2516

 Jahr war der **Mühlen**~ van dcrweg ein Thema unsct:r Arbeit. T: -tfdn mu;

 Führungen auf dem **Mühlenw**-Jndcnveg orgnnisinren wir für private Gruppmm und am Dcurscht:n

 an der Arbeit **oMühlen** im Hochc„JUnuskrdS", die vom Krci,as~hiv iniriicrr wurdl".

 ·Rcgisrer der **Mühlen** im Wassercinz.ugsgt~bier dt:r Nidda.«.

Seite: 2517

 ":J. DEUTSCHER **MÜHLENTAG** M ü.hlenwanderung am Urselbach von der Hohen Mark 1:

Seite: 2518

 rsei - Die **Mühlen** atn Urselbach - Di~wonrag Hr.rmnmt "idmndt. 01wrurscl

Seite: 2519

 Bcsicl11..igung der **Mühlenabteilung** im Vortau.uusmuseuJfl I It"rlill1ml Sc/.lmid1, OI>crur"d ~

Seite: 2583

 Führungen (Airsradl, **Mühlenwanderweg**, Spezialführungen) das ganze Jahr über.
Teilnahme am Stammtisch der

Seite: 2585

 on sind alle **Mühlen** am Urselbach, von der Quelle hi,

 <Auf dem **Mühlenwanderweg** wurden (Längs- und, hier priv. 1. Cruppt•

Seite: 2586

 II. DEUTSCHER MÜHLENTAG **Mühlen** vor und in der Altstadt - Führung mit anschließendem Besuch

 anschließendem Besuch der **Mühlen**. 1. Breilung im Vortummscum Von der Spinnerei Hohemark bis zur

Seite: 2587

 I EN11\ **Mühlen** vor Lmd in der Altstadt - Führung mit anschließendem

 ndcm Besuch der **Mühlentag** im Vortummscum Von der Spinnerei Hohemark

Seite: 2677

 Führungen (Altstadt, **Mühlenwanderweg**, Spezialführungen) das ganze Jahr über.
Teilnahme am Stammtisch

Seite: 2682

 rinn Stadtmühlentag **Mühlen** vor und in der Altstadt - Führung mit anschließendem Besuch

Seite: 2684

 in den früheren **Mühlen** am Urselbach gelebt und gearbeitet? Was haben die Kinder früher

Seite: 2699

 aufgelassenen und abgebrochenen **Mühlen**, ohne Bestandsschutz und ohne Wasserrecht und für Futterweiden in

 Straße und Zimmer **mühlenweg** wurde fest ausgebaut. Von Erholungsuchenden, Supermarkteinkäufern und " -Bahn-

Seite: 2703

 den Erwerb der **Mühlengrundstücke** in ihrer Gemarkung. Es ging um das Maß der baulichen

Seite: 2708

 und Verlegung des **Steinmühlweges** auf . Quadratmeter vergrößert und

Seite: 2721

 Overdam« am **Zimmersmühlweg** bei der Abzweigung nach Stierstadt ; /

Seite: 2743

 mit der Adresse **Zimmersmühlweg** .2 In der Schätzungs-Inventarliste der Mühle vom

 von einem großen **Papiermühlenbaum** mit drei Wasserrädern berichtet. 3. März

 Michel/Berg/Wächtershäuser: **Mühlen** im Hochtaunuskreis, . Band, ,

Seite: 2749

 « werden bei **Papiermühlen** sowohl für das Stampfwerk, mit dem die Lumpen zerfasert werden,

Seite: 2753

 II, **Mühlen**, Fabriken und Menschen am Urselbach, ,

Seite: 2760

 seiner Baracke am **Steinmühlenweg** Oberursel die ersten Handtücher und steigerte das Warenangebot ständig durch

 seiner Familie im **Steinmühlenweg** in einer Baracke. Das Behelfsheim ist längst verschwunden, sonst wäre

 Baracke am Oberurseler **Steinmühlenweg**, südlich des heutigen Rolls-Royce-Geländes, ist längst Geschichte. F

Seite: 2766

 große Zahl von **Mühlen** in Oberstedten. Durch das große Feuchtgebiet am Oberlauf mit seinen

Seite: 2769

 Bereich der ehemaligen **Mühlen** (Hölschers-, Harderts- und Fischermühle) finden sich Wiesen (Obere

Seite: 2781

 Hauptaktivitäten : – **Mühlenwanderweg**, Herstellung von drei neuen Tafeln, von Herrn Jürgen Fischer, die

Seite: 2783

 28. 5. DEUTSCHER **MÜHLENTAG** Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Stadtmarketing Oberursel 1. Führung »Mühlen vor

 1. Führung »**Mühlen** vor und in der Altstadt« mit anschließendem Besuch der

 anschließendem Besuch der **Mühlenabteilung** im Vortaunusmuseum 2. Wanderung »Von der Spinnerei Hohemark bis

Seite: 2785

 Forschungsergebnisse zu den **Handmühlen** des Heidetränk-Oppidums – Dia-Vortrag, Stefanie Wefers M.A.,

 12. 5. DEUTSCHER **MÜHLENTAG** Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Stadtmarketing Oberursel 1. Führung »Mühlen vor

 1. Führung »**Mühlen** vor und in der Altstadt« mit anschließendem Besuch der

 anschließendem Besuch der **Mühlenabteilung** im Vortaunusmuseum 2. Wanderung »Von der Spinnerei Hohemark bis

Seite: 2786

-  1. 6. DEUTSCHER **MÜHLENTAG** Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Stadtmarketing Oberursel 1. Führung »Mühlen vor
-  1. Führung »**Mühlen** vor und in der Altstadt« mit anschließendem Besuch der
-  anschließendem Besuch der **Mühlenabteilung** im Vortaunusmuseum 2. Wanderung »Von der Spinnerei Hohemark bis
-  Oberursel 14. 12. **Mühlengeschichte(n)** – Führung (auch besonders für Kinder) im Vortaunusmuseum

Seite: 2788

-  schön aus! Das **Mühlengebäude** wurde 1717 neu erbaut, wie wir in einer Inschrift über
-